Niederschrift
über die Sitzung der Gemeindevertretung Norderbrarup
am Mittwoch, dem 17. Juni 2020, um 19.30 Uhr im Gasthof Norderbrarup

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Protokollannahme der Sitzung vom 15.01.2020
3. Verwaltungsbericht
4. Berichte aus den Ausschüssen
5. Einwohnerfragestunde
6. Bericht zum Projekt eines potentiellen Solarparks (Fa. Nadeva Wind GmbH, Flensburg) sowie Beratung und Beschlussfassung
7. Bericht und Auftragsvergabegenehmigung zur Entschlammung sowie Klärschlammentsorgung Kläranlage Ziegeleistraße
8. Beratung und Beschlussfassung über Optimierungsmaßnahme sowie Wartungsvertrag für Kläranlage Ziegeleistraße
9. Zustimmung zum Einnahme-/Ausgabeplan 2020 der FFW Norderbrarup
10. Beratung und Beschlussfassung zur Feuerwehrbedarfsplanung und angeregter Neubeschaffung eines LF10 - Pilotprojekt des Landes Schleswig-Holstein
11. Beratung und Beschlussfassung über Neuabschluss Wegenutzungsverträge „Strom“ und „Gas“
12. Sonstige Vorlagen
    Der nachfolgende Tagesordnungspunkt wird nach Maßgabe der Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung voraussichtlich nichtöffentlich beraten.

13. Grundstücks- und Personalangelegenheiten

Top 1.
Bürgermeister Peter Clausen eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung. Er begrüßt alle Gemeindevertreter/innen. Es sind anwesend Dr. Rainer Hansen, Henning Hoff, Bernd Tobien (bis 23:05 Uhr), Christine Hannemann, Andreas Thiesen (bis 22:50 Uhr), Uwe Petersen und Gerhard Laß; Wiebke Gramm fehlt entschuldigt.
Ferner werden begrüßt als Vertreter der Fa. Nadeva Wind GmbH Frau Lina Petersen und Herr Andreas Jordt zu Top 6, Klärwärter Harald Thiesen zu Top 7 und 8, Wehrführer Jan Jensen und Stellvertreter Wulf Nagelschmidt zu Top 10 sowie vier interessierte Zuhörer.
Sodann stellt der Bürgermeister fest, dass die Einladung form- und fristgerecht unter Bekanntgabe der Tagesordnung ergangen und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist. Das Protokoll führt GV Uwe Petersen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erheben sich die Mitglieder der Gemeindevertretung und die Gäste zum Gedenken an den am 16.06.2020 plötzlich verstorbenen ehemaligen, langjährigen Gemeindevertreter und Bürgermeister Wolf-Rüdiger Gramm. In einfühlsamen Worten und tief betroffen erinnert Bürgermeister Peter Clausen an sein Wirken und Engagement in der Gemeindevertretung, das er in besonderer Weise als menschenzugewandter Bürger für die kommunale Selbstverwaltung und das Gemeinwohl wahrgenommen hat.

Top 2.
Das Protokoll der Sitzung von 15.01.2020 wird einstimmig angenommen.

Top 3.
Der Bürgermeister berichtet über folgende Veranstaltungs- und Versammlungstermine sowie Verwaltungsvorgänge:

- 16.01.2020 Jahresempfang Deutscher Grenzverein in Sankelmark
- 17.01.2020 Jahreshauptversammlung der FFW Norderbrarup
- 21.01.2020 Gespräch mit der BfN-Vorsitzenden Christine Hannemann
- 22.01.2020 Breitbandspatenstich, Bau- und Wegeausschusssitzung
- 23.01.2020 Kommunalgespräch der SH-Netz AG auf Wittkielhof
- 24.01.2020 Klimawandelvortrag in der ehem. Grundschule, Jens Wulfsberg
- 27.01.2020 Antragsvorbereitung Dorfplatzkleinprojekt mit Aussch.vors. nachfolgend jedoch Bewilligungsablehnung durch Aktiv Region Schlei Ostsee; Versammlung KitaZweckverband
- 04. 02.2020 Start von 4 Fokusgruppenworkshops Smart City in der Nordlicht-Schule
- 05.02.2020 OEK-Orientierungsgespräch mit Planungsbüro; Versammlung des Eiseninfrastrukturzweckverbandes
- 07.02.2020 JHV Dorffestausschuss
- 17.02.2020 Schul- und Jugendausschuss Amt
- 24.02.2020 WBV Mittelangeln, Versammlung in Norderbrarup
- 04.03.2020 Erteilung des Zuwendungsbescheids zur Durchführung des OEKs
- 06.03.2020 Jahresempfang der SPD-Kreisverb. SL-FL
- 11.03.2020 Verw.-Aussch. KitaZweckverb., Bürgerforum Smart City
- 12.03.2020 Ortstermin mit Naturpark Schlei, Frau Fritz, betr. Obstbaumstandorte; Dorffestausschussvorstand
- ab 13.03.2020 bis a. w. Untersagung und Absagen von Veranstaltungen wegen SARS-COV2-Pandemie
- 30.04.2020 Übergabetermin betr. Garagenuntervermietung mit SPD-Ortsverein
- 05.05.2020 Ortstermin Kläranlage Ziegeleistraße mit Fa. Fuchs; Herrn Hartung,
- 13.,14.05.2020 Schlammentsorgung Kläranlage Ziegeleistraße
- 15.05. u. 17.06.2020 Befahrung der Glasfaserstrecke a) Norderbrarup und b) Rurup
- 18.05.2020 Sitzungen: a) BZV, b) Planungsverband, c) Amtsausschuss
- 25.05.2020 Notartermin wegen Grundstücksüberlassungsvertrag Bürgersteigfläche Ruruper Straße
- 29.05.2020 Glückwünsche zur Goldenen Hochzeit an Gisela und Uwe Hansen
- 06.06.2020 Einbau der Garagentore ehem. Grundschule, Dank an Stefan Liebsch und Henning Hoff
- 10.06.2020 Verwaltungsausschuss KitaZweckverband
- permanent erforderlicher Einsatz zur Beseitigung von Schlaglöchern in der Ruruper Straße, Dank an Uwe Petersen und Henning Hoff,
- Anmeldung betr. Deckenerneuerungen und Flickstellen 2020 beim SUV Süd
- Einladung zum Dorfgespräch am 02.07.2020 um 18.00 Uhr im Rahmen des OEKs. Über die abendlich früh angesetzte Uhrzeit kommt ein wenig Kritik auf.

Christine Hannemann gratuliert mit einem Blumenstrauß im Namen der gesamten Gemeindevertretung zur Eheschließung des Bürgermeisters.

Top 4.

Berichte aus den Ausschüssen

Der Bau und Wegeausschuss hat nicht getagt. Henning Hoff berichtet zum Baugebiet, Regenwasserproblemen, über den Sanierungsfall Ruruper Straße und den grünen Weg.

Der Bürgermeister wird gebeten, sich bezüglich der Ruruper Straße beim SUV für die Sanierung der Straße und der Ausbesserung der Flickstellen einzusetzen. Eine notdürftige Reparatur mit Beton hat Uwe Petersen bisher noch nirgendwo gesehen. Es stellt sich auch die Frage, ob der Beton bei der Flickstellenreparatur entfernt werden muss. Bisher ist das nicht erfolgt. Außerdem wird er gebeten die Fertigstellung der Flaruper Straße anzumahnen (Einläufe etc. müssen noch angepasst werden).

Das Protokoll der letzten Sitzung ist bisher noch nicht vorhanden. Henning Hoff sagt zu, dass er dieses nachreicht.

Der Dorfplatzausschuss hat nicht getagt. Gerhard Laß berichtet, dass er, da die Fördermittel abgelehnt wurden, mit Bordmitteln und Unterstützung von Uwe Petersen den Platz ertüchtigt (Bonanzazaun, Rasendüngen, Treppe des Spielhauses, Tore). Die Bemühungen, das Schaukelnest vom Schulhof der ehemaligen Knüttelschule auf den Dorfplatz zu verlegen, sind gescheitert. Einer der drei Holzbinder ist anzupassen. Ein Ersatz zeigt sich vergleichsweise zu einem neuen Gerät als zu aufwändig. Die Gemeindevertretung spricht sich sodann übereinstimmend dafür aus, dass der Bürgermeister das Gerät verkaufen soll.

Abschließend wird die Ablehnung des Kleinprojekts Dorfplatz durch die Aktiv Region Schlei Ostsee in Hinblick auf die entscheidungsrelevante Änderung der in der Beschreibung auf eine baulich verfahrensfreie Durchführung reflektierende Geschäftsgrundlage in eine genehmigungspflichtige sehr kritisch beleuchtet.

Der im Frühjahr erfolgte Baumschnitt wird lobend und die Baumbewässerung durch Uwe Petersen bei andauernder Trockenheit anerkennend zur Kenntnis genommen.

Der Finanzausschuss hat nicht getagt. Die Jahresrechnung der letzten beiden Jahre ist wegen der Umstellung der Software bisher noch nicht fertig.

Christine Hannemann informiert, dass Jens Wulfsberg (Altes Pastorat) eine Spende zwecks Beschaffung neuer Netze für die Fußballtore angeboten hat und gibt die Anregung, sich deshalb mit ihm in Verbindung zu setzen.

Top 5.

Wortmeldungen interessierter Bürger gibt es von:

Hauke Petersen mit einem Dank an Gerhard Laß und Uwe Petersen für die Arbeiten auf dem Dorfplatz. Er regt an den Ballfangzaun zu vergrößern.

Jan Jensen fragt nach dem Zustand des Wanderweges im Neubaugebiet.

Wulf Nagelschmidt bittet darum, dass die Grasflächen der Allee gemäht werden. Nach der Erneuerung des Fahrradweges ist das nicht mehr so einfach möglich, da sich noch Reste der Maßnahme auf dem Grasstreifen befinden. Der Bürgermeister äußert, dass er den zuständigen LBV (Herr Kupperschmidt) anspricht. Bernd Wacker ergänzt, dass er mit seinem Rasenmäher einen Steinschlag verursacht hat. Seine Haftpflichtversicherung hat den Schaden beglichen.

Top 6.

Die Gemeindevertretung nimmt den Bericht und die Ausführungen des Planungsbüros zum vorgestellten Plan für die Errichtung eines Solarparks an der ehemaligen Kreisbahnlinie (Dampfeisenbahnstrecke) in der Gemarkung Norderbrarup, Flur 2 Flurstücke 20/3 und 27/1, zur Kenntnis.

Nach anschließender Aussprache unter grundsätzlicher Betrachtung von Solarparkerrichtungen verweist die Gemeindevertretung die weitere entscheidungsvorbereitende Beratung übereinstimmend an den Bau- und Wegeausausschuss.

Beschluss/Abstimmung: 8 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Top 7.

Die Gemeindevertretung nimmt den Bericht zur Kläranlage Ziegeleistraße mit ausführlichen Beschreibungen des Klärwärters bezüglich der Abwasserreinigung, möglichen Auswirkungen durch die Corona-Pandemie und Notwendigkeit der Entschlammung der Anlage zur Kenntnis. Nach Einholung von drei Angeboten zur Entschlammung und Klärschlammentsorgung mit Probenuntersuchung erfolgte die Auftragsvergabe nach schriftlicher Beteiligung und Zustimmung der Gemeindevertretung an den Bieter des einzigen verwertbaren Angebots. Die beiden weiteren Angefragten hatten wg. Kapazitätsauslastung kein Angebot abgegeben. Die am 13. und 14.05.2020 erfolgte Entschlammung umfasste 292 m³ mit rd. 40 Fahrzeugstunden sowie die weitere Klärschlammentsorgung von 17,3 to. Der Gesamtaufwand erreicht ein Volumen von knapp 20.000,00 EUR.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung genehmigt den der Fa.Beraldi, Handewitt, nach Angebotsabfrage erteilten Zuschlag zur Durchführung der Entschlammung und Klärschlammentsorgung.

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Top 8.

Die Gemeindevertretung nimmt das Angebot der versierten Fa. Fuchs zur Optimierung und Entlastung der Anlage zur Kenntnis. Die Einbindung des vorhandenen Beckens der Ursprungseinrichtung als Kapazitätserweiterung mit technischer Verbesserung der Pumpenregulierung führt zu einer wirksamen und konstruktiven Entlastung des Klärprozesses.
Die Kosten für die technische Umstellung des Beckens belaufen sich nach dem vorliegenden fachlichen Angebot auf einen Betrag bis rund 2000,00 EUR.
Desweiteren ist im Hinblick auf die fachliche Betreuung eine begleitende Wartung der Kläranlage, wie sie bereits für die Anlage in Ruruplund besteht, sinnvoll. Nach dem Angebot für den Abschluss des Wartungsertrages belaufen sich die jährlichen Kosten auf 1014,28 EUR zzgl. Mehrwertsteuer, die vierteljährlich aufgeteilt in Rechnung gestellt werden.
Ferner ist die Einzäunung südlich (ca. 40 m) und westlich (ca. 20 m) des Einfahrtstores zu erneuern. Die Einzäunung mit Eichenspaltpfählen und Glattdraht war zerstört bzw. nicht mehr wirtschaftlich reparabel. Es empfiehlt eine Erneuerung in der Ausführung und Installation eines verzinkten Doppelstabmattenzaunes (1230*2500mm, Stärke 6/5/6) mit Rechteckrohrpfosten (2000 mm), verzinkt in Beton errichtet, in einer Gesamthöhe von ca. 1230 mm. Die Kosten belaufen sich brutto auf knapp 4.000,00 EUR.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, das vorhandene Becken zur Kapazitätserweiterung einzusetzen und eine verbesserte Pumpenregulierung vorzunehmen. Die Ausführung des Auftrags ist im Rahmen des angebotenen Umfangs mit dem Auftragnehmer abzustimmen.
Weiterhin beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, das Angebot zum Abschluss eines Wartungsvertrags unter wirtschaftlicher Einbeziehung der Konditionen der Anlage Ruruplund mit dem Anbieter zu verhandeln und anzunehmen.

Ferner fasst die Gemeindevertretung einstimmig den Beschluss, die Erneuerung der Einzäunung südlich und westlich des Einfahrtstores als verzinkten Doppelstabmattenzaun. Der Bürgermeister wird ermächtigt, nach Angebotsvergleich auf Basis des vorliegenden Angebots der Fa. Landtechnik Schnarup oHG dem wirtschaftlichsten Anbieter den Zuschlag zu erteilen.
Abstimmung: 8 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Top 9.
Die Gemeindevertretung nimmt den vorliegenden Einnahme-/Ausgabeplan 2020 der FFW Norderbrarup zur Kenntnis und erteilt einstimmig ihre Zustimmung.

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Top 10.
Die Gemeindevertretung nimmt die seitens der Freiwilligen Feuerwehr Norderbrarup übermittelten Unterlagen sowie weiteren Ausführungen von Wehrführer Jan Jensen zur Kenntnis. Die Anmeldung zur zeitlichen Beschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeugs für das Jahr 2023 ist der Gemeindevertretung von der Feuerwehr erstmals 2018 vorgetragen worden. In Anbetracht des diesjährig seitens des Innenministeriums SH mit Unterstützung der Kommunalen Landesverbände und des Landesfeuerwehrverbandes erfolgten Starts für die gemeinsame Beschaffung von Löschgruppenfahrzeugen eines gemeinsamen Pilotprojekts, gepaart mit erheblich höheren Zuwendungs- und Finanzierungsmöglichkeiten (**50** statt 30%, zudem entfallende Ausschreibungskosten und Gebühren), zeigt sich eine Projektteilnahme an der Sammelbeschaffung außerordentlich lukrativ und sinnvoll. Über das Pilotprojekt können Fahrzeuge der Typen Löschgruppenfahrzeug 10 und Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug 10 beschafft werden. Eine verbindliche Interessensbekundung für die Teilnahme an dem mit dreifach verbesserter Förderperspektive ausgestatteten Pilotprojekt ist seitens der Gemeinden als verantwortliche Brandschutzträger bis zum 31.12.2020 gegenüber der GMSH abzugeben.

Beschluss:
Die Gemeindevertretung stimmt der seitens der Feuerwehr aufgestellten Feuerwehrbedarfsplanung grundsätzlich zu. Nach Aussprache wird die weitere Beratung mit Übertragung der finalen Entscheidung über eine Beteiligung an dem gemeinsamen seitens des Innenministeriums SH mit Unterstützung der Kommunalen Landesverbände und des Landesfeuerwehrverbandes gestarteten Pilotprojekt für die gemeinsame Beschaffung von Löschgruppenfahrzeugen mit der Perspektive der Fahrzeugbeschaffung in der Ausführung eines LF 10 im Haushaltsjahr 2023 in Anbetracht des aufgrund der Coronakrise erfolgten Fristaufschubs bis Jahresende 2020 einstimmig an den Finanzausschuss verwiesen. Für die Anmeldung der Interessensbekundung zur Projektteilnahme gegenüber der GMSH ist diese Frist zu beachten.
Abstimmung: 7 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Top 11.
Im Amt Süderbrarup liefen die Konzessionsverträge Gas und Strom der Gemeinden Norderbrarup und Süderbrarup zum 31.12.2019 aus.

Die Bekanntmachung des Vertragsablaufes nach § 46 (3) EnWG erfolgte gemeinsam für die amtsangehörigen Gemeinden des Amtes Süderbrarup durch Veröffentlichung im elektronischen Bundesanzeiger im Dezember 2017.
Fristgerecht haben daraufhin die SH Netz AG und ein Mitbewerber Interessensangebote zum Abschluss der Wegenutzungsverträge bekundet.

Der Mitbewerber hat im letzten Jahr von ihrer Interessensbekundung schriftlich Abstand genommen.
Es besteht eine vertrauensvolle Basis der Zusammenarbeit und eine besondere Ortsnähe durch das Netzcenter in Süderbrarup.
Die Mitte April 2020 durch die SH Netz AG vorgelegten Verträge bieten stichpunktartig folgende Regelungsinhalte:

Zusammenarbeit:

- Langfristige Vertragslaufzeit von 20 Jahren,
- Bau / Betrieb in enger Abstimmung mit dem kommunalen Partner und anderen Versorgungsträgern,
- Individuelle kommunale Ansprechpartner Technik und Betreuung und
- Information vor jeder Baumaßnahme über Art, Dauer und Umfang.

Finanziell:

- Maximale Konzessionsabgabe nach der Konzessionsabgabenverordnung,
- Konzessionsabgabenzahlung vierteljährlich,
- 10% Rabatt auf das Netzentgelt für kommunale Anlagen,
- Übernahme der Folgekosten und
- Zusätzliche Entgelte für die Benutzung sonstiger gemeindeeigener Grundstücke und für Wegenutzung bei Durchgangsleitungen.

Beschluss:

Die Annahme der Wegenutzungsverträge „Strom“ und „Gas“ mit der SH Netz AG in der für den Neuabschluss vorliegenden Fassung wird einstimmig beschlossen. Für die Vertragslaufzeit wird damit grundsätzlich ein Zeitraum von 20 Jahren erreicht.

Abstimmung: 7 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Top 12.

- Gefahrenpotential von den Eschen an der Landesstraße (Fischerotter Straße): Gerhard Laß weist auf die Gefahren für die Verkehrssicherheit auf der Landesstraße hin. Der Bürgermeister wird dem LBV/Straßenmeisterei unsere Bedenken vortragen.
- Bahnbrücke Rurup: Die Brücke in Rurup konnte bisher durch die beauftragte Firma wegen Corona nicht geprüft werden.
- WLAN4EU: Patrick Moldenhauer hat sich die Fördermöglichkeiten angeschaut und sieht den möglichen weiteren Betriebsaufwand für die Gemeinde jedoch skeptisch. Es zeigt sich eine übereinstimmende Auffassung, dass dieser Punkt in der nächsten Sitzung des Finanzausschusses unter sachkundiger Hinzuziehung von Patrick Moldenhauer beraten und beschlossen werden soll.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, Top 13 nichtöffentlich zu beraten. Die Öffentlichkeit verlässt den Saal.